

Kategorien: Bewirtschaftete Hütte Skitouren Kitzbüheler Alpen

## Bochumer Hütte, Kitzbüheler Alpen



Zwischen den monströsen Skizirkussen von Kitzbühel und Saalbach-Hinterglemm wurde ein vielfältiges Skitourengebiet von dem Pistenrummel verschont, das viele moderate, aber abwechslungsreiche Skitourenmöglichkeiten bietet: die Bergkette zwischen Wildseeloder und Geißstein. Relativ bekannt ist der „Auracher Graben“ mit Zielen wie Großer Gebra, Sonnspitze oder Staffkogel. Etwas weniger frequentiert ist der Wiesenegggraben mit der Bochumer Hütte (Kelchalm) südlich davon. Dabei sind die Touren aufgrund der Rodelbahn im Talschluss ähnlich schneesicher und skifahrerisch genauso lohnend.



Auf der Sonnenterrasse kann man den Skitourtag standesgemäß ausklingen lassen - der Fotograf war in dem Fall schneller als die Bedienung ;-)  
Das Quartier

Das historische Knappenhaus für die Bergbauleute auf der Kelchalm, die hier im 19. Jahrhundert nach Kupfer gruben, wurde nach dem Ende des Bergbaubetriebs 1926 von der Alpenvereinssektion Kitzbühel aufgekauft. In den folgenden Jahrzehnten wechselte das Haus mehrmals die Besitzersektion und wurde schließlich 1964 von der DAV-Sektion Bochum übernommen. Daraufhin erhielt es den Namen „Bochumer Hütte“, die Einheimischen nennen es aber weiterhin meistens „Kelchalm“.

Die große Hütte hat etwa 70 Schlafplätze in Zimmern und Lagern, zwei Gaststuben und eine aussichtsreiche Sonnenterrasse. Im Gegensatz zu vielen anderen Skitourenhütten ist es hier im Winter meist kein Problem, kurzfristig einen Schlafplatz zu bekommen. Das Gebäude ist noch großteils im Originalzustand mit mächtigem Holzgebälk, alten Holztüren und (knarrenden) Dielen. Die Verpflegung ist gut und angenehm pragmatisch. So wird zum Beispiel das Hauptgericht in großen Pfannen für den gesamten Tisch serviert und man teilt es dann unter allen auf, die an diesem Tisch sitzen. Sollten nicht alle satt geworden sein, gibt es selbstverständlich Nachschlag.



Zustieg entlang der Rodelbahn, vorbei an alten Bergbau ruinen  
Anfahrt und Zustieg

Anreise mit Öffis: Von München, Rosenheim oder Salzburg mit dem Zug nach Kitzbühel (Bahnhof oder Haltestelle Hahnenkamm). Von dort mit dem (Ski-)Bus Nr. 4010 in Richtung Aurach/Jochberg bis zur Haltestelle Hechenmoos. Der Skibus ist für Skifahrer mit Liftkarte oder Gäste mit Gästekarte kostenlos, Tourengerher müssten eigentlich bezahlen, allerdings interessierte das unsere Busfahrer bisher nur selten.

Mit dem Auto: Von München oder Rosenheim über die Inntalautobahn bis Kufstein oder Wörgl und weiter über Kitzbühel in Richtung Felbertauern. Kurz nach dem Ort Aurach befindet sich auf der linken Seite das Wirtshaus Hechenmoos. Nach dem Gasthaus links abbiegen und der Straße folgen (an der Gabelung rechts) bis zum Parkplatz.

Zustieg: Von der Bushaltestelle über die Straße und jenseits in den Wieseneggweg. Man trägt die Ski etwa 10 Minuten immer links des Bachs entlang der Straße bis zum Parkplatz Wiesenegg bei der Knappenkapelle. Hier beginnt die Rodelbahn zur Bochumer Hütte, der man in moderater Steigung in etwa 1,5 Stunden bis zur Hütte folgt.



Traumhaftes Winterwetter beim Aufstieg zum Saalkogel über den Rauber



Tolle Abfahrt vom Saalkogel in Richtung Hinterglemm



Ähnlich tolle Abfahrtshänge auf der Westseite des Saalkogels



Die Skisafari nach Fieberbrunn führt über den Weißkopfkogel  
Das Tourengebiet

Das Tourengebiet der Bochumer Hütte ist optimal für den Hochwinter. Die Hütte selbst liegt am Südwesthang des Hahnenkampl auf 1430 m Höhe. Der Zustieg und die Hänge oberhalb der Hütte apert aufgrund der sonnigen Lage im Frühjahr schnell aus. Die Skitouren führen meist über Wiesenhänge oder Forststraßen, so dass keine allzu hohe Schneelage erforderlich ist, um hier auf seine Kosten zu kommen. Der Hüttenzustieg wird als Rodelbahn präpariert und kann oft schon nach 20 cm Neuschnee wieder befahren werden, auch wenn er vorher bereits aper war.

Die Touren im Talschluss sind auch in schneearmen Zeiten relativ schneesicher, da sie schattig und vor Föhnwinden geschützt sind. Die meisten Tourengeher steigen dorthin durch den schattigen Talboden auf. Von der Hütte quert man für die meisten Touren zuerst entlang des Sommerwegs nach Osten durch einen waldigen Graben. Hier muss man bei wenig Schnee die Ski oft 5–10 Minuten tragen. Danach folgt man der Forststraße zur Oberkaseralm oder steigt schon vorher über Wiesen links hinauf zum Rauber und Saalkogel. Von der Oberkaseralm sind Aufstiege zum Rauber, Saalkogel, Tristkogel und Gamshag möglich, die letzten beiden erfordern aber sichere Lawinenverhältnisse und schon etwas Erfahrung und sichere Gehtechnik. Es handelt sich jeweils eher um Halbtagestouren mit etwa 600 - 800 Höhenmetern Aufstieg. Direkt von der Hütte nach Norden kann man zum Kamm auf das Hahnenkampl oder auf den Rauber steigen (beides kurze, einfache Touren, die für einigermaßen fitte Tourengeher auch noch am Nachmittag nach dem Hüttenaufstieg machbar sind).

Für tagesfüllende Aktionen bietet die Hütte mehrere Kombinations- und Rundtour-Möglichkeiten, z. B.:

- Hahnenkampl - Abfahrt in den Auracher Graben - Gegenanstieg zum Rauber oder Saalkogel - Abfahrt zur Hütte (ca. 900–1000 m).
- Firnrunde (ca. März): Hahnenkampl - Abfahrt ostseitig in den Auracher Graben - Aufstieg zum Staffkogel - Südabfahrt zur Osmanalm - Aufstieg zum Saalkogel - SW-Abfahrt zur Unterkaseralm - Gegenanstieg zur Hütte (Ges. 1600–1700 Hm).
- Saalkogel - Saaljoch (oder steil direkt über die Ostflanke) - Abfahrt in Richtung Hinterglemm bis 1500 m (Wegweiser) - Querung des Grabens nach Osten - Aufstieg auf den Staffkogel - Abfahrt nach Westen in den Auracher Graben - Aufstieg auf den Rauber - Abfahrt zur Hütte (Ges. 1600–1700 Hm).
- Saalkogel - Abfahrt zur Oberkaseralm - Gamshag - Abfahrt zur Toralm - Tristkogel - Abfahrt in Wieseneggraben zur Unterkaseralm - Gegenanstieg zur Hütte (Ges. ca. 1300 Hm)
- Gamshag - SW-Abfahrt zur Lueggalm - Gegenanstieg zum Schützkogel - Abfahrt zur Unterkaseralm - Gegenanstieg zur Hütte (Ges. 1400–1500 Hm).

Die Hütte kann auch als Übernachtungsstützpunkt auf einer Skisafari durch die Kitzbüheler Alpen genutzt werden. Folgende Übergangsmöglichkeiten kommen u. a. in Frage:

- Hochwildalmhütte (über Hahnenkampl/Rauber/Saalkogel, lohnend zusätzlich Sonnspitze),
- Fieberbrunn (Bahnhof) über Hahnenkampl und Weißkopfkogel/Gebra/Bischof
- Oberlandhütte: Talabfahrt bis Hechenmoos - über die Ache, jenseits linkshaltend über flache Wiesen hinauf zum Saukasertal, dann über Schwarzkogel.
- Ghs. Alte Wacht: Gamshag - Scharte vor dem Mittagskogel - Sinterbachtal - Kuhkaser
- Mittersill (Bahnhof oder Bushaltestelle Schloss Mittersill - nur bei guter Schneelage sinnvoll): Gamshag (kann man auch

auslassen) - Scharte vor dem Mittagkogel - Abfahrt ins Sintersbachtal - Rescheskogel - Südabfahrt nach Mittersill.

## Kontakt

Pächter: Ilona Hultsch  
Anschrift:  
Kelchalm - Bochumer Hütte  
Kelchalmweg 1  
A-6371 Aurach

E-Mail: [info@kelchalm.at](mailto:info@kelchalm.at)  
Telefon Hütte: +43 5356 20299

Öffnungszeiten: Zur Skitourensaison bewirtschaftet, für Übernachtungsgäste durchgehend, Gaststättenbetrieb für Tagesgäste Donnerstag bis Montag

Homepage: [Website der Bochumer Hütte](#)

Karte: AV-Karte Nr. 34/2 Kitzbüheler Alpen, Ost

Skitourenführer: [Skiführer Kitzbüheler Alpen](#), Panico-Verlag

## Ähnliche Beiträge

### Kitzbüheler Alpen - Skiführer

